



Sammlung Theaterzettel

Der Trompeter von Säckingen

Nessler, Victor E.

1885-10-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim. *4 2105 80*

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,
den 4. Oktober 1885.



2. Vorstellung.
Abonnement B.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Trompeter von Säckingen

Oper in vier Aufzügen nebst einem Vorspiel. Mit theilweiser Benützung der Idee und einiger Originallieder aus Viktor v. Scheffels Dichtung von Rudolf Bunge, Musik von Viktor C. Kessler.

Personen des Vorspiels.

Berner Kirchhofer, Stud. jur.	Herr Knapp.	Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz.	Herr Gum.
Conradin, Landsknechtstumpeter und Werber	Herr Rödinger.	Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Krage.
Ein Student	Herr Peters.		

Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Pöbelle. Kellertnechte. Mägde.
Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper.

Der Freiherr von Schönau	Herr Ditt.	Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Grahl.
Maria, dessen Tochter	Fräul. Meyer.	Berner Kirchhofer	Herr Knapp.
Der Graf von Wildenstein	Herr Starke.	Conradin	Herr Rödinger.
Desseu geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frau Seubert.	Ein Schifferknecht	Herr Roser.

Ein Narr	Herr Rodius.
Der Dechant von Säckingen	Herr Eichrodt.
Der Bürgermeister von Säckingen	Herr Stein.
Rathsherren von Säckingen	Herr Bauer.
	Herr Herz

Ein Kellertnecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljugend. Mönche.
Die Fürstin-Rechtissin und Nonnen des Hochstifts. — Landsknechte. Hauensteiner Dorfmußkanten. Schiffer.
Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege, 1656.

Act 1: Tanz der Hauensteiner Bauern, ausgeführt von den Damen des Ballets.

Act 3: Mai-Fest.

Der König Mai	Fräul. Kirschbaum.
Prinzessin Maiblume	Frau Guteuthal.
Prinz Waldmeister	Fräul. Arno.

Frühlingsblumen. Schäfer und Schäferinnen. Pagen des Königs Mai. Kobolde. Waldtänzer. Libellen. Laubfrösche. Wespen u.

Personen des Zuges beim Mai-Fest.

Herolde. Pagen. Der Schallnarr. Der Vater Rhein. Der Main und die Mosel. Jäger. Trabanten. Die Ritter von Scharlachberg, Johannisberg, Nierstein und Radesheim. Edelfräulein: Naha, Uhr, Zahn. Die Edeldamen Viehfräuleinmich und Moseleblümchen. Mädchen von Laubenheim. Forster Traminer. Der Hochheimer Doubedchant. Marktgräber. Marcobrunner. Der Junfer Kedar. Landsknechte. Herolde. Stadt- und Landvolk. Kinder und junge Mädchen.

Die Ballets und die Pantomime der Mai-Idylle arrangirt von der Balletmeisterin Frau Guteuthal.

Die neue Decoration „der Hof des Heidelberger Schloßes“ ist entworfen und gemalt von Herrn Hoftheatermaler Oscar Auer.
Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise.

Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	5.50	Reserveloge des dritten Ranges	1.50
Sperrethe in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerieloge	1.—
Sperrethe im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50	Gallerie	— .50
Stehplätze im Parquet	2.50		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr A. Löwenthal westliche Hauptstraße No. 96.

Die verehrlichen Sperrethe-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen nach Mannheim

nach Speyer, Neustadt	10 Uhr — Min.	nach Heidelberg, Bruchsal	10 Uhr 20 Min.	nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12 Min
Worms	10 „ 50 „		11 „ 15 „	Schwetzingen über Friedrichsfeld	
Neustadt, Landau	11 „ 28 „				

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 50 Minuten wird der Lokzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelaufen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 15 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 40 Minuten zugewartet.

Montag, den 5. October, 3. Vorstellung (Abonnement A.)

„Gegenüber“, Lustspiel von K. Benedir.

„Verlobung bei der Laterne“, Singspiel, Musik von Offenbach.